

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude    Bahnhofstraße 53  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die  
PARTEI  
Herrn Stadtrat  
Hubert Gintschel

Datum    16.07.2020  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen    RA-258/2020  
Ihr Schreiben vom    24.06.2020  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-258/2020 - Mikroprojekte Kulturhauptstadt**

Sehr geehrter Herr Gintschel,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

#### 1. Wie wurde mit den eingereichten Projekten gearbeitet?

Grundsätzlich ist darauf zu verweisen, dass es sich bei der Kulturhauptstadtbewerbung um einen langfristig angelegten Stadtentwicklungsprozess handelt, dessen Projekte und Vorhaben schrittweise umgesetzt und dessen Ergebnisse im Jahr 2025 und Folgejahren im vollen Umfang sichtbar werden. Das Kulturhauptstadt-Programm startet im Jahr 2021, wenn fest steht, dass Chemnitz den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 tragen wird.

Hinsichtlich der Bürgerplattformen gibt es zwei Formate der Zusammenarbeit im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung: Zum einen hat es über das Dezernat 6 den Aufruf gegeben, dass die Bürgerplattformen und auch die Ortschaftsräte bis zum 30.03.2020 für ihren eigenen Stadt- bzw. Ortsteil einen Platz oder Ort vorzuschlagen, der im Zuge der Kulturhauptstadtbewerbung neu gestaltet oder kreiert werden soll.

Zum anderen gibt es eine Zusammenarbeit in Verbindung mit dem Wettbewerb „Nimm Platz!“. Sowohl bei der ersten Auflage von „Nimm Platz“ im Jahr 2019 als auch bei der im Moment laufenden Wettbewerbsphase (Online-Voting läuft seit dem 09.07.2020 unter [www.chemnitz2025.de/nimmplatz](http://www.chemnitz2025.de/nimmplatz)) wurden eingereichte Ideen mit Hilfe der Bürgerplattformen entwickelt bzw. umgesetzt.

Die Beantwortung der weiteren Fragen bezieht sich auf die Einreichungen der Bürgerplattformen und Ortschaftsräte für die Gestaltung von Orten und Plätzen in ihren Stadt- und Ortsteilen.

#### 2. Welche Projekte wurden berücksichtigt?

Die Verfahren zur Erarbeitung von Projektvorschlägen für Orte und Plätze lagen in der Verantwortung der einzelnen Bürgerplattformen und Ortschaftsräte und wurden ganz unterschiedlich gestaltet. Begleitet wurde dieser Prozess von der Kollegin für Bürgerbeteiligung im Dezernat 6. Alle in diesem Zusammenhang eingereichten Vorschläge wurden gleichermaßen in eine Übersicht aufgenommen, die als Anlage dieser Antwort beigefügt ist.

3. In welcher Form wurden die nicht berücksichtigten Einreicher begründet verständigt?

Es gibt keine Einreichungen, die nicht berücksichtigt wurden.

4. Wie wird mit diesen Projekten weiter verfahren?

Wie unter Frage 1 zur schrittweisen Verwirklichung von Projekten beschrieben, ist es das Ziel, die Vorschläge in Etappen umzusetzen, je nach verfügbaren Haushaltsmitteln. Genutzt werden dafür auch die Chancen, die der Kulturhauptstadtprozess eröffnet (z. B. Nutzung von Förderprogrammen).

Aus den Planungsmitteln, die im Haushalt 2020 für bauliche Maßnahmen im Kontext der Kulturhauptstadtbewerbung eingestellt sind, wurde beispielsweise die Planung des Bürgerparks Gablenz in Auftrag gegeben.

Eine Interventionsfläche im Programm von Chemnitz 2025 ist „Stadt am Fluss“, mit deren Konzipierung bereits ebenfalls ein Planungsbüro beauftragt wurde. In den Entwurf werden ausgewählte Konzepte/Ideenskizzen der Bürgerplattformen eingebunden. Bestandteil der Planungen „Stadt am Fluss“ ist auch die Entwicklung des Uferparks am Bahnviadukt.

Freundliche Grüße

*Ralph Burghart*  
Bürgermeister

**Anlage**